

Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

R2104 – Im April 2021

Liebe Rundbriefleser!

Letzten Monat habe ich darüber berichtet, dass Pastor Ayman in den Sudan reisen würde, um dort die Emmaus-Arbeit vorzustellen. Er war und ist dort und übermorgen kommt er wieder zurück.

Er berichtete, dass die Gläubigen im Sudan sehr froh sind, weil sie ihm davon berichten konnten, dass das Leben im Sudan ganz anders geworden ist. Die Ära von Präsident Al-Bashir ist zu Ende gekommen. Unter seiner Regierung hatten die Christen eine sehr schwere Zeit. Kirchen wurden geschlossen und viele sudanesischen Missionare kamen ins Gefängnis. Aber seitdem dieser Präsident nicht mehr da ist und die "Muslim Brotherhood" ihre Macht verloren hat, ist das Land jetzt offen für die Bibel, für Missionare und für christliche Literatur. Die jetzige Regierung hat keine Probleme mit Christen.



Pastor Ayman schrieb, dass das Land jetzt offen ist für das Evangelium und dass wir die Offenheit jetzt ausnützen sollten. Er war jeden Tag unterwegs, um sich mit Menschen zu treffen, und sagte, dass wir eine große Menge an Büchern brauchen, um sie dort weiterzugeben: In Englisch, Arabisch, Amharisch und Tigrinja.



Er war in einer Druckerei und hat sich dort nach Preisen für den Druck von unseren Kursen erkundigt. Es hat sich herausgestellt, dass das in etwa so teuer ist wie in Ägypten.

Er hat sich mit einem Mitarbeiter getroffen, der für die Arbeit in Gefängnissen zuständig ist. Dieser Mann kam kurz danach zu ihm und hat Emmaus-Kurse bei ihm abgeholt.

Er hatte eine Begegnung mit Studenten in der Evangelischen Kirche in Khartoum.

Noch interessant:

- Ein junger Mann erzählte ihm, dass er, obwohl er nicht von ihrem Kommen wusste, einen Traum gehabt hatte, in dem er gesehen hatte, dass Ayman und ein anderer Bruder kommen würden.
- Bei einer anderen Gelegenheit erzählte ihm eine Gruppe von Menschen, dass, als Ayman und Isaac in ihr Gebäude eintraten und sich setzten, sie sahen, dass eine dritte Person sich dazu setzte. Sie kannten ihn nicht, aber wussten, dass es der Herr Jesus war. Der Pastor sagte daraufhin: Wir werden alles tun, was ihr sagt, denn Ihr seid Männer Gottes und der Herr Jesus ist mit Euch gekommen.

Er schrieb, dass er eine Begegnung mit dem Oberhaupt der Evangelikalischen Kirchen hatte, der ihm versprach, alle diese Kirchen für ihn zu öffnen.

Er hat mir mengenweise Bilder von Begegnungen mit Pastoren usw. geschickt.

Vielen Dank für Euer Interesse und Eure Hilfe!

Wer etwas für die Arbeit im Sudan beisteuern möchte, bitten wir, seinen Beitrag auf das Konto der ZAM zu überweisen mit dem Vermerk „Ayman Sudan“.

Gebetsliste:

- **Dank:** Lasst uns dafür danken, dass Ayman und Isaac (siehe Bild nebenan) eine gute Reise hatten.
- **Bitte betet,**
 - um Weisheit, um zu wissen wie man die Arbeit weiter koordinieren muss.
 - dass wir zuverlässige Menschen finden, die die Arbeit weiterführen können.
 - dass wir einen Weg finden, um Geld dahin zu überweisen.
 - dass die Kurse eine Auswirkung im Leben der Menschen haben.



Mit herzlichem Gruß,

Wim und Anita

Wim Hoddenbagh / Zum Weiher 4 /54318 Mertesdorf

Bankverbindungen:

Für **Ägypten, Äthiopien** und **den Sudan**: Zentral-Afrika-Mission e.V.
IBAN: DE29384621351503630016 / BIC: GENODED1WIL

Für **Tunesien, Algerien** und **Marokko**: Onesimus e.V.
IBAN: DE75640912000209241004 / BIC: GENODES1MTZ